

ung hat sich die Staatschuld in den letzten drei Jahren jährlich um 100 Millionen Dollars vermindert.

Literarisches.

Die Presse Deutschlands hat vielfach zu interessanten Vergleichen mit dem Zeitungswesen in England, Frankreich und Nordamerika Veranlassung gegeben.

Den ersten Rang nimmt die "Gartenlaube" mit 310,000 Abonnenten bei 20jährigem Bestehen, den zweiten die in elf Sprachen erscheinende "Modenwelt" mit 165,000 in Deutschland gedruckten Exemplaren bei nur 18jährigem Bestehen.

Setzen wir die Dauer des Erscheinens zu der Höhe der Auflagen in Beziehung, so ergibt sich für jedes Jahr ein Zuwachs an Abonnenten:

- 1) auf die "Modenwelt" 23,571
2) auf die "Gartenlaube" 15,500
3) auf "Ueber Land u. Meer" 10,714
4) auf das "Dahlein" 10,000
5) auf den "Bazar" 7,777

Im Ganzen betrachtet, hat die deutsche Journalistik, was die illustrierten Blätter betrifft, sich jedenfalls weit über die ähnlichen Unternehmungen des Auslandes erhoben.

(Börseblatt für den deutschen Buchhandel.)

Freigesprochen und verurtheilt.

Eine Criminalgeschichte. Von E. Schubar.

(Fortsetzung.)

Mit dieser Erklärung schien der Prozeß beendet und der Angeklagte sah sich glücklich von der Befürchtung befreit, daß die Untersuchung gegen ihn einmal später wieder aufgenommen werden könnte.

"Ich bin", sagte er, "eines todeswürdigen, abscheulichen Verbrechens, eines Mordes - eines Giftmordes angeklagt worden, und nun erklärt der Herr Staatsprocurator, die Anklage aus Mangel an Beweisen fallen lassen zu müssen. . . Wissen Sie, meine Herren Richter, welche Bedeutung es für einen Arzt hat, als Giftmörder angeschuldigt und losgesprochen zu sein, weil man ihm die Schuld nicht hat beweisen können? Eine derartige Losprechung wird mich für mein ganzes Leben zu Grunde richten, weil sie mich nun und nimmermehr von dem grausamen Verdachte

befreit, die abscheuliche That, die man mir zur Last gelegt hat, wirklich begangen zu haben! . . . Gleichwohl begreife ich, daß an dem Verfahren des Gerichts, wie es nun zu meinem Bedauern einmal stattgefunden, sich geistlich nichts mehr ändern läßt.

Der Präsident weigerte sich Anfangs, auf das Verlangen des Angeklagten, als den gesetzlichen Formen nicht entsprechend, einzugehen.

"Meine Herren," begann derselbe, "ich hoffe, daß Sie bald an meine Unschuld glauben werden, nicht bloß aus Mangel an Beweisen gegen mich, sondern aus seiner Ueberzeugung. - Es ist nicht bewiesen, daß Herr de Braz an Gift gestorben ist - das steht fest.

Man sagt, daß der Fremde, als ich ihn für die Nacht bei mir aufnahm, über eine Million Francs und Diamanten von großem Werthe bei sich geführt habe. Er hat davon nichts gegen mich erwähnt, eben so wenig habe ich etwas davon bei ihm gesehen.

Tübingen den 27. Okt. Der Hopfenhandel ist in der letzten Woche lebhafter geworden und die Preise sind etwas in die Höhe gegangen.

den 28. d. M.: Frau Doktor Lohrmann, Amalie geborene Mehl, 38 Jahre alt, an Lungenwindpucht. Verdrigung am Donnerstag den 31. d. M., Nachmittags 1 Uhr.

Gottesdienst der Parodie Badnang am Freitag den 1. Novbr. Vorbereitungs-Predigt: Herr Helfer Niethammer.

Redigirt, gedruckt und verlegt von L. Wildt in Badnang.

findet. . . Lassen Sie meine Wirthschafterin kommen, sie mag sprechen; sie wird Das bestätigen, was ich gesagt habe; und da sie schon lange aus meinem Dienste entlassen, so ist sie vollkommen unparteiisch."

Diese Rede brachte eine imminente Wirkung hervor. Der Angeklagte hatte mit Ruhe und Festigkeit gesprochen und jeder Satz hatte das Gepräge innerer Wahrheit.

Als sie kam und vernommen wurde, stimmte ihre Aussage mit der des Angeklagten ganz überein. Sie war in jener Nacht von ihm gewedt worden, hatte Feuer angemacht, sich dann wieder niedergelegt, und am andern Morgen von dem Bedienten den Tod des Fremden erfahren.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 28. Okt. Wir hatten fast die ganze vorige Woche schönes Herbstwetter, wobei die jungen Saaten in erfreulicher Weise gedeihen. Auch nach den Berichten von auswärts hat die Bestellung der Saatenfelder allgemein unter den günstigsten Witterungsverhältnissen stattgefunden.

Stuttgart den 27. Okt. Der Hopfenhandel ist in der letzten Woche lebhafter geworden und die Preise sind etwas in die Höhe gegangen.

den 28. d. M.: Frau Doktor Lohrmann, Amalie geborene Mehl, 38 Jahre alt, an Lungenwindpucht. Verdrigung am Donnerstag den 31. d. M., Nachmittags 1 Uhr.

Gottesdienst der Parodie Badnang am Freitag den 1. Novbr. Vorbereitungs-Predigt: Herr Helfer Niethammer.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 130.

Samstag den 2. November 1872.

41. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich in der Stadt Badnang 41 Kr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 Kr., und außerhalb dieses 55 Kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 52 Kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 Kr.

Oberamt Badnang. Oberamtssteuer-Umlage pro 1872-73. An die Gemeindebehörden und Verwaltungs-Amtuare.

Table with 4 columns: Steuerart, Betrag, and totals. Includes Grund-Eigenthum (36,070 fl.), Gebäude (7533 fl.), Gewerbe (6462 fl.), and a total of 50,065 fl.

Hiezu kommt nach Amtsversammlungsbeschluss vom 26. Juni 1872, genehmigt durch Regierungserlass vom 3. Juli d. J. Biff. 3986 eine Amtschadens-Umlage von 15,500 fl.

Zusammen 65,565 fl.

An dieser Summe haben die einzelnen Gemeinden nach der vorgenommenen gesetzlichen Vertheilung die in der nachstehenden Uebersicht enthaltenen Beträge zu übernehmen und, soweit dieß nicht bereits geschehen ist, in monatlichen Raten je auf den 20. jeden Monats unfehlbar an die Amtspflege abzuliefern.

Die Unterauszahlung auf die einzelnen Steuerpflichtigen nach den verschiedenen Catastern hat sogleich zu geschehen und ist Vollzugs-Anzeige unfehlbar bis 1. Januar 1873 hieher zu erstatten.

Am 28. Oktober 1872.

K. Oberamt Dr e s c h e r.

Large table with 15 columns: Gemeindegemeinde, Grundsteuer, Gebäudesteuer, Gewerbesteuer, Zusammen, Amtschaden. Lists various municipalities like Badnang, Mittelschönthal, Ober- mit Neufschönthal, etc., with their respective tax amounts.

Gemeinden.	Grundsteuer.		Gebäudesteuer.		Gewerbsteuer.		Zusammen.		Amteschaden.	
	Parzellen.	Gesamt-Gemeinde.	Parzellen.	Gesamt-Gemeinde.	Parzellen.	Gesamt-Gemeinde.	Parzellen.	Gesamt-Gemeinde.	Parzellen.	Gesamt-Gemeinde.
Für	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Bippoldsweiler	313	55	202	25	76	11	58	43	133	45
Däfern	244	9			45	10	13	28	108	39
Johnweiler	398	32	956	36	59	18	180	39	136	33
Maubach			677	14			95	12	378	57
Murrhardt mit Gaisbühl	2400	24			707	42			226	43
Eichenstruth	214	40			21	2				
Frankenweiler	95	56			10	16				
Harbach	146	37			13	34				
Harnersberg	27	29			3	1				
Hansen mit Eisen Schmidmühle	307	58			54	34				
Hinterbüchelberg	413	33			46	32				
Hintermurrhärle	115	27			11	55				
Hoffeld	49	14			6	15				
Hörthof	87	55			5	53				
Käsbach	136	16			28	22				
Karnsberg	164	46			26	30				
Kieselhof	116	55			13	17				
Klettenhöfle	9	44								
Klingen	130	55			15	31				
Liemannsflinge	86	15			9	20				
Sauerhöfle	11	7			3	53				
Schwammhof	51	46			7	32				
Siegelsberg	181	10			32	23				
Steinberg	276	49			35	33				
Vordermurrhärle	58	3			6	2				
Vorderwestermurr	190	37			25	25				
Waltersberg	140	32	5414	8	19	53	1105	17		
Neufürstenhütte			163	56			33	36		
Oberbrüden	523	24			92					
Oberbrüden	84	10			11	51				
Mittelbrüden	403				52	29				
Nottmannsberg	143	12			14					
Trailhof	109	44	1263	30	11	42	182	2		
Oberweiffach	496	44			76	47				
Wattenweiler	292	35	789	19	42	43	119	30		
Wypenweiler			471	13			170	22		
Reichenberg	592	37			97	22				
Nichelbach	378	3			42	56				
Bernthalen	37	44			7	28				
Dauernberg	92	14			17	40				
Ellenweiler	95	48			12	43				
Reichenbach	96	20			13	56				
Reutenhof	44	56			6	41				
Schiffrain	154	51			15	31				
Zell	433	15	1925	48	65	12	279	29		
Rietenau			671	27			98	44		
Schöselberg	256	13			44	59				
Fautsbach	83	50			20	49				
Hörthof	116	18			12	30				
Schlödenweiler	77	11			8	24				
Waldenweiler	239	47	773	19	33	6	119	48		
Spiegelberg	123	14			97	19				
Neibitz	63	24			25	12				
Großhöchberg	400	3			37	3				
Vorderbüchelberg	354	54	941	35	35	24	194	58		
Steinbach			914	20			128	20		
Strümpfelbach	630	28			77	24				
Catharinenhof	24	18	654	46	35	54	113	18		
Sulzbach	1191	15			404	22				
Wartenbach	503	38			63	50				
Derwinkel	245	56			31	3				
Schöselhof										
Ittenberg	213	31			25	17				
Kleinhöchberg	219	29			21	58				
Lautern	421	15			47	24				
Schleichweiler	246	56			30	1				
Siebenknie	239	33			20	25				
Siebersbach	210	44			33	49				
Zwerenberg	207	25	3700	39	20	19	698	28		
Unterbrüden			613	41			98	13		
Dresselhof	1168	6			256	12				
Sachsenweilerhof	84	45			26	34				
Waldbremz	131	2	1383	53	18	58	301	44		
			583	46			78	11		

Bestellungen

auf den
Murrthal-Posten
für die Monate November und
Dezember nehmen alle Postämter
und Postboten an.

R. Oberamtsgericht Badnang. Vorführungsbefehl.

Gustav Wieland, 37 Jahre alt, verheiratheter Bäcker von Rietenau, D.-M. Badnang, welcher dahier wegen Beleidigung in Untersuchung steht, ist mir auf Grund des Art. 85, Ziff. 5 und Art. 234 der Strafprozessordnung vorzuführen.
Den 31. Okt. 1872.

Der Untersuchungsrichter:
Wolf, H.-R.

Revier Weiffach. Nadelstammholz- Verkauf.

Am Freitag den 8. Nov., Vormittags 10 Uhr, im Waldhorn in Sechselberg aus dem Dörsenhau, Abth. 2, 3, 7-12: 905 fm. Nadelholzlangholz.

Reichenberg den 29. Okt. 1872.
R. Forstamt.
Bechtner.

Revier Weiffach. Stochholz-Verkauf.

Am Dienstag den 5. Nov. aus dem Staatswald Dörsenhau, Abth. Fuchswäsen und Süßenplatte:
200 fm. Nadelholz-Stochholz im Boden.
Zusammenkunft um 9 Uhr beim Schabacker.
R. Revieramt.
Haag.

Murrhardt. Indigo-Verkauf.

Aus der Ganntmasse des Israel Schäfer, Schönfärbers von hier, kommen am
Dienstag den 5. Nov.,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf:
etwa 13 Pfund Indigo (unmangelhafte Waare),
wozu eingeladen wird.
Den 30. Okt. 1872.

Murrhardt. Gerber-Rinden- Verkauf.

Aus der Ganntmasse des Israel Schäfer, Schönfärbers von hier, kommt die vorhandene Gerberrinde, bestehend aus etwa 8 Mef. sächsene Rinde und 40 Ctr. eichene Rinde,
R. Amtsnotariat.
Knodel.

am
Dienstag den 5. Nov. M.,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus zur wiederholten
und letzten Versteigerung, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.
Den 30. Okt. 1872.

R. Amtsnotariat.
Knodel.

Murrhardt. Eichen-Rinden-Verkauf.

Am Dienstag den 5. Nov. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
wird auf dem hiesigen Rathhaus ein überzähliges
Quantum Eichengerbinde vom letzten Schäl-
hieb und zwar:
24 Centner Glanzrinde,
81 Centner Raitel mit etwas Grobrinde
und
4 Centner Grobrinde
im Aufstreich verkauft.

Sämmtliche Rinden sind von guter Qua-
lität und sind ebenso entsprechend gut aufbe-
wahrt.
Den 29. Okt. 1872.
Stadtförsterei.

Badnang. Fortbildungsschule.

Dieselbe beginnt in der nächsten Woche
ihren Winterkurs. Die Unterrichtsfächer sind
die gewöhnlichen. Diejenigen Jünglinge, die
daran theilnehmen wollen, werden ersucht,
sich am nächsten

Montag den 4. Nov.,
präcis Abends 8 Uhr,
zur Anmeldung im Lokal der Real-
schule einzufinden. Neueintretende haben
zugleich bei dieser Gelegenheit eine Aufnahms-
prüfung zu bestehen.

Sulzbach a. Murr. Wirthschafts-Verkauf.

Am Freitag den 8. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
verkaufe ich mein seit einer
Reihe von Jahren mit bestem
Erfolge betriebenes Gasthaus
zur Krone mit dinglicher
Schuldwirthschaftsgerechtheit
bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause
mit sehr gut eingerichteten Wirthschafts- und
Fremdenzimmern, einem großen gewölbten
Keller und einer in unmittelbarer Nähe be-
findlichen Scheuer.

Die Gebäude befinden sich in Mitte des
Orts bei dem Rathhause, an den sich in Sulz-
bach kreuzenden äußerst frequenten Haupt-
straßen nach Stuttgart, Heilbronn, Hall und
Gaildorf.

Auf Verlangen können Güter in beliebigem
Flächengehalte abgegeben und das ganze er-
forderliche Inventar erworben werden.
Zahlungsbedingungen stelle ich billig und
lade Liebhaber freundlich ein.
Den 29. Oktober 1872.
Kronenwirth Gentner.

Stuttgart. Arbeiter-Gesuch.

Lichtige Erdarbeiter finden bei gutem
Lohn dauernde Beschäftigung, und wollen sich
mit Grabgeschirre versehen melden bei der
Den 29. Okt. 1872.
Städt. Straßenbauinspektion.
Rafser.

Badnang.
Feuerwehr.
Die I. Compagnie
hat nächsten Sonntag, Morgens 7
Uhr, präcis, beim Köhler anzu-
treten.
Commando.




Badnang.
Geld-Antrag.
450 fl. Pfleggeld hat bis
Martini gegen gefehliche Sicherheit
auszuleihen
Leopold, Oberamtswundarzt.



Badnang.
Geld-Antrag.
400 fl. Privatgeld sind bis
Martini gegen gefehliche Sicherheit
auszuleihen.
Von wem? sagt die Redaktion.



Badnang.
fl. 1000-1200 können auf
Martini gegen gefehliche Sicher-
heit auf einen Posten ausgeliehen
werden.
Von wem sagt
Louis Enslin
im Albert Winter'schen Haus.



Badnang.
fl. 500 werden gegen 2fache Versicherung
in Gütern gesucht von
L. Enslin
im Albert Winter'schen Haus.


Badnang.
Feinen Tafelstent
empfiehlt per Pfd. 12 fr., bei mehr billiger
Conditor G. Gebhardt.

Giernudeln,
fein und breit Geschmittene, bei
Conditor G. Gebhardt.

Bettwachs,
in 1/4 und 1/2 Pfd.-Stangen, billigt bei
Conditor G. Gebhardt.

Cigarren,
in gut abgelagerter Waare, per Kiste 100 St.
von fl. 1. bis fl. 4. empfiehl
Conditor G. Gebhardt.

Badnang.
2 Kühe,
wovon eine hochträchtig, desglei-
chen 1 hochträchtige Kalbel verkauft
Fr. Belz.



Badnang.
18 Stück Kanarienvögel
verkauft zusammen billig
Fr. Belz.

Am Donnerstag Abend ging von Rietenau
bis Badnang eine
Ledergamasche
verloren. Der redliche Finder möchte dieselbe
gegen Belohnung bei Räder Schuh in Groß-
aspach oder bei Schuhmacher Eisenmann in
Badnang abgeben.

Unterweiffach.
Einen Kastenofen
mit eisernem Helm hat zu verkaufen
Kaufmann Stütz's Wittve.

Badnang.
Arbeiter-Gesuch.
1-2 tüchtige Arbeiter finden dauernde
Beschäftigung bei
J. Strauß, Schuhmacher.

Badnang.
Gutkochende Erbsen und Linsen
verkauft billigst
Gottlieb Ringer.

Badnang.
Prima Traubenzucker,
per Centner zu fl. 14. bei
Julius Schmückle.

Die Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Schornreuth-Neuensburg

empfehlte sich zum Spinnen von
Flachs, Hanf & Abwerg im Lohn,
der Schneller 4 Kreuzer, und sichert reelle Bedienung zu.
Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:
J. G. Winter in Badnang.
A. Breitenbach & Cie. in Winnenden.
Friedrich Volz in Neckarweh.

Badnang.
Von nächsten Sonntag an
wieder antes

Bier



bei
U. Urici & Engel.

Neuschöenthal.
Kommenden Montag den 4. dieß wird
für Kunden **Magfamen** geschlagen.
J. Knapp.

Nächsten Sonntag hat den
Brezelnbacktag
und ladet hiezu freundlichst ein
Bäder **Ufermann.**

Amliche Nachrichten.

* Staatsminister Dr. v. Solth'er, Prä-
sident des evangelischen Konsistoriums, wurde
von Sr. Maj. zum Präsidenten der Central-
leitung des Wohlthätigkeitsvereins und Vor-
stand der Armencommission ernannt, nachdem
Geheimrath Graf v. Leutrum sich von
diesen Stellen erheben ließ.

* Dem Hofdomänenpächter N a h m e r auf
dem Schäferhof bei Lettnang ist von S. Maj.
der Titel u. Rang eines Oekonomieraths ver-
liehen worden.

Tagesereignisse.

Deutschland.

* Der in vorletzter Nummer dieses Blat-
tes geschilderte, nicht vollkommen ereuenliche
Stand der Murrthal- u. Bahn-Angelegen-
heit, wornach die volkswirtschaftliche Kom-
mission der Kammer der Abgeordneten (Re-
ferent: Herr Eiben, Abg. von Böblingen)
zwar der Erbauung der Murrthalbahn, wie
der Böblinger Bahn, im Allgemeinen
(Gesetzes-Entwurf I) ihre Zustimmung ertheilt,
aber die Inangriffnahme der Bahnstrecke Waib-
lingen-Badnang in der gegenwärtigen
Finanzperiode (Entwurf II) nicht befürworten
zu können erklärte, hat, — da man hierin
die Absicht, die Murrthalbahn von der Böb-
linger Bahn abhängig zu machen und mit die-
ser den Bau jener hinauszuschieben, erblicken
zu müssen glaubt, — eine Bitte an die
Ständerversammlung hervorgerufen,
welche von den Gemeindecolliegen von Bad-
nang, Murrhardt, Gaildorf, Marbach u. Win-
nenden unter entsprechender Begründung dahin
gerichtet ist, es möchte von den Ständen den
beiden Gesetzes-Entwürfen die unbedingte
Zustimmung ertheilt werden. Die Bitte ist
hoffentlich von gutem Erfolg begleitet. —
Gleichzeitig gieng von Seiten der Gemeinden
Eulzbach und Murrhardt eine besondere Ein-
gabe an die Kammer ab, welche die Bitte ent-
hält, daß die Bahn nicht bloß von Waib-
lingen bis Badnang, sondern sofort auch bis
ins obere Murrthal in Angriff genom-
men werde, und außerdem die Mittel ver-
willigt werden, welche auf der ganzen Linie
von Badnang bis Hall zu den Grunderwerb-
ungen und dem Angriff der erforderlichen Tun-
nel- und Wadukt-Bauten nothwendig werden.
— Wie es nach dem Schluß des Kammerber-
ichts (siehe unten) den Anschein hat, wird

mit Berathung des Eisenbahngesetzes sehr pres-
sirt, was wohl den Segnern der Murrthal-
bahn zuzuschreiben sein dürfte.

* Nach der Heilbronner Zeitung soll Bau-
inspektor Sch ü b l e r, welchem die Vorarbei-
ten auf der Bahnlinie Waiblingen-Badnang
übertragen waren, zur Betriebs-Direktion der
Reichsbahnen nach Straßburg berufen worden
und bereits dahin übergesiedelt sein.

* Der "Staatsanzeiger" meldet: Der
württembergische Gesandte in Wien, Frhr.
v. Thumb-Neuburg, wurde aus Gesundheits-
rücksichten seiner Stelle entbunden; derselbe
wird demnächst durch Ernennung eines Nach-
folgers ersetzt werden.

Karlsruhe den 29. Okt. Der wegen
Ermordung des Herrn v. Reiff zum Tode
verurtheilte Ferd. Mac k, ist auf Antrag des
Justizministeriums von dem Großherzog zu
lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt
worden. In Baden wurde seit zehn Jahren
kein Todesurtheil mehr vollzogen.

Oestreich.

Wien den 31. Okt. In Ofen sind bis-
her 94 Cholerafälle vorgekommen, da-
runter 27 Todesfälle. Von 29 gleichfalls er-
krankten Soldaten sind 5 gestorben.

Württ. Ständerversammlung.

Kammer der Abgeordneten, 94. Sit-
zung am Mittwoch den 30. Okt. Präsident
Weber eröffnet die Sitzung, mit wenigen Wor-
ten auf die monatliche Vertagung und auf
die vorliegenden Geschäfte verweisend. Es
werden die Wahlen von Kern für Gaildorf,
Nichter für Nagold, Wächter für Stuttgart,
Stein für Tübingen für gültig erklärt. Der
Justizminister legt sodann 3 Gesetzes-Entwürfe
vor, der erste betr. die Todeserklärung der-
jenigen Militärpersonen, welche an dem Kriege
von 1870-71 Theil genommen und bis zum
1. Juli 1872 vermißt wurden. Es sind deren
64. Der zweite Gesetzes-Entwurf betrifft die
Pensionsverhältnisse der dem Notariatsfach
angehörigen Staatsdiener, und der dritte die
Herabsetzung des Volljährigkeitster-
mins für Württemberg auf das 21. Lebens-
jahr in Uebereinstimmung mit den übrigen
deutschen Staaten. Die beiden ersten Ge-
setze gehen an die staatsrechtliche Kom-
mission, der letztere an die Justizgesetzgebungs-
kommission. Minister des Innern v. Siek
bringt einen Gesetzes-Entwurf ein, betr. die

Ausführung des Reichsgesetzes über den
Unterstützungswohnitz, und einen solchen über
die dienstliche Stellung der den Korporations-
vorständen beigegebenen Beamten. — Namens
der Finanzcommission berichtet W. v. König
über den außerordentlichen Geldaufwand im
Kriegsjahre 1866-67; der Aufwand wird
für bereinigt erklärt. — Es folgt sodann der
3. Gegenstand der Tagesordnung: Bericht
der Commission für innere Verwaltung über
die Eingabe der ärztlichen Reuenerkommission,
betreffend das württ. Irrenwesen. Die Com-
mission beantragt, die in der genannten Ein-
gabe gestellten Bitten um erleichterte Aufnahme
armer Geisteskranker in die Heilanstalten und
um die Einbringung eines Gesetzesentwurfes,
betreffend den Rechtsschutz der Irren, der R.
Staatsregierung zur Berücksichtigung zu empfeh-
len, welcher Antrag nach einiger Debatte an-
genommen wird.

Kammer der Abgeordneten. 95. Sitzung
am 31. Okt. Zunächst finden Ergänzungs-
wahlen in die Kommission statt, sodann wird
zur Wahl von 3 Kandidaten für die Stelle
eines Vicepräsidenten an Stelle Siek's geschrit-
ten. Es werden mittelst 6 Wahlzügen gewählt
Hölber mit 55, v. Schab-Mittelberach mit 46,
Schmid mit 44 Stimmen. Am Schluß der
Sitzung erhebt sich noch eine Debatte über
die Festsetzung der nächsten Tagesordnung.
Es handelt sich darum, ob die Steuerreform
oder das Eisenbahngesetz zunächst vorzunehmen
sei, über welches letzteres indessen der Kommi-
sionsbericht noch nicht erschienen ist. Das Haus
beschließt, daß die nächste Sitzung am Sam-
stag den 2. November stattfinden und hierin
der Steuergesetzes-Entwurf beraten werden soll.

Fruchtpreise.

Badnang den 30. Okt. Dinkel 5 fl.
18 lr. Roggen — fl. — kr. Kernen — fl.
— kr. Haber 3 fl. 28 kr.

Heilbronn den 30. Okt. Dinkel 5 fl.
18 kr. Gerste — fl. — kr. Haber 3 fl. 46 kr.
Weizen — fl. — kr. Kernen 7 fl. 3 kr.

Gottesdienste

der Parodie Badnang
am Sonntag den 3. Novbr.
Vorm. Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
Nachm. Predigt: Herr Helfer Niethammer.
Filialgottesdienst in Unterschöenthal: Herr
Stadtvicar Lechler.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 131.

Dienstag den 5. November 1872.

41. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Bad-
nang 46 fr., und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 32 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Man abonniert bei den R. Post-
ämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zwespaltige das Doppelte etc.

Königlicher Kreisgerichtshof Heilbronn.

Bekanntmachung, betreffend das Ergebnis der Wahl der Schöffen bei der Civilkammer pro 1873 und 1874.

Bei der am 30. vorigen Monats vorgenommenen Wahl der Schöffen und ihrer Ersatzmänner bei der Civilkammer pro 1873 und 1874
wurden gewählt:

Als Schöffen:

- 1) Herr Christian Meßner
- 2) Herr Gustav Fuchs
- 3) Herr Christian Hermann
- 4) Herr Wilhelm Meißner
- 5) Herr Carl Moser
- 6) Herr Adolf Feyerabend
- 7) Herr Emil v. Marcthaler
- 8) Herr Fabrikant August Mayer
- 9) Herr Isak Stern, Fruchthändler.

von Heilbronn.

Als Ersatzmänner:

- 1) Herr Clemens Coy
- 2) Herr Fr. Mayer, jr.
- 3) Herr Chr. Friedr. Meißner

von Heilbronn.

Etwaige Einreden gegen die Gültigkeit der Wahl sind spätestens binnen 3 Tagen an der Gerichtshofkanzlei anzubringen und ge-
hörig zu beschleunigen.

Den 1. November 1872.

Direktor
des R. Kreisgerichtshofs:
Huber.

Oberamt Badnang, betr. die Erledigung der Defecte der Oberamtsfeuerchau.

Den Ortsvorstehern, welchen die Feuerhaubeinspect-Protokolle heute zukommen werden, wird die Auflage gemacht, für die schleunige und
pünktliche Erledigung der erhobenen Defecte in Gemäßheit des oberamtlichen Erlasses vom 22. Februar 1861 (Murrthalbote Nr. 17) Sorge
zu tragen und die Defectprotokolle mit Vollzugsnachweis

spätestens bis zum 15. Dezember d. J.

hierher vorzulegen.

Ueber jeden bis dahin noch vorhandenen unerledigten Defect wird wegen des einzuleitenden Strafverfahrens besonderem Bericht ent-
gegengesetzt.

Binnen der gleichen Frist sind auch die nach dem Neubauten-Verzeichniß noch nicht ausgeführten Bauvorschriften zu erledigen und
das Ergebnis der Revision anzuzeigen.

Den 4. November 1872.

R. Oberamt.
Drescher.

Bestellungen

auf den

Murrthal-Boten

für die Monate November und
Dezember nehmen alle Postämter
und Postboten an.

Oberamt Badnang.

Mühlbau-Concessions- Gesuch.

Der Müller Mauser in Murrhardt hat
unerlaubterweise in seiner Mühle einen weis-
tern (dritten) Mahlgang eingerichtet und sein
Wasserwerk durch Einsetzung eines einzigen
Rades statt früheren drei verändert und nun
nachträglich um Concession hiezu gebeten.

Alle diejenigen, welche gegen diese Ver-
änderung Einwendungen zu machen haben,
werden aufgefordert, dieselben

binnen 15 Tagen

bei Oberamt schriftlich vorzubringen, widri-
genfalls sie es sich selbst zuschreiben haben,
wenn spätere Einwendungen keine Beachtung
finden.

Badnang den 4. Nov. 1872.

R. Oberamt.
Drescher.

R. Oberamtsgericht Badnang.

Zurücknahme

des am 31. Okt. d. J. gegen Gustav
Wieland von Klettenau erlassenen Vorführ-
ungsbesehls, nachdem derselbe beigebracht ist.
Den 2. Novbr. 1872.

Der Untersuchungsrichter:
Wolf, G.-R.

Revier Weiffach.

Wegbau-Afford.

Am Donnerstag den 7. ds. wird die Pla-
nirung von 284 Metern und die Herstellung
einer Dohle im Staatswald Kohlban Abth.
Wültenberg veraccodirt.

Zusammenkunft um 9 Uhr unten an der
neuen Planie im Wültenberg.

R. Revieramt.
Paag.

Einöb,

Gemeindebezirks Kleinapach.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-
masse des † David Schu-
ster, Obermüller in Einöb
wird am

Freitag den 8. Novbr.

d. J.,
und den folgenden Tag,
von je Morgens 9 Uhr an,

